

Projekttag – Hohe Tauern

Vom 22. bis 24. September waren wir (2B + Prof. Fuchs + Prof. Riebl-Fritsch) in Mallnitz im Nationalpark Hohe Tauern. Es waren schöne und erlebnisreiche Tage. Nicht zuletzt war es auch ein wertvoller Beitrag für unsere Klassengemeinschaft. Im Folgenden einige Eindrücke:

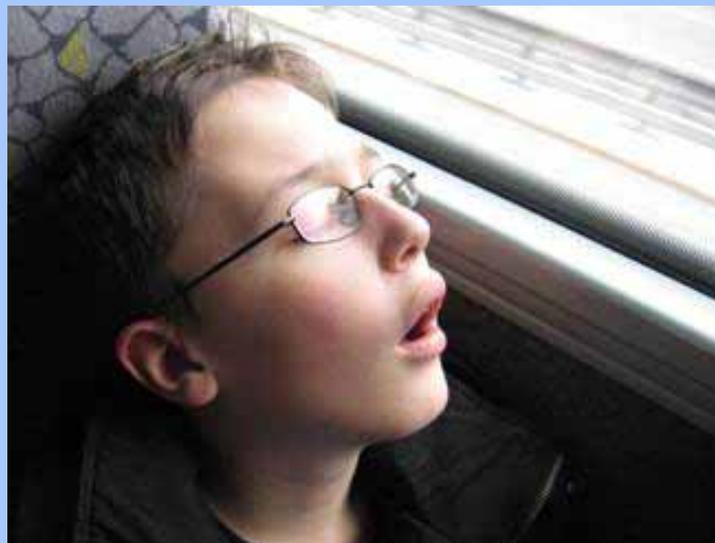




Unsere Anreise stand unter einem Unstern!
In Salzburg hatten wir Verspätung. So verpassten wir den Anschlusszug und gingen auf einen Spielplatz. Beim Rückweg schlepten Thomas und Kilian eine Kiste voll Essen, das unser Herr Professor gekauft hatte.

Da wir unser Mittagessen in Mallnitz versäumten, aßen wir im völlig überfüllten Zug.

Nach 5 langen Stunden ist Tomi im Zug eingeschlafen.





Das war unsere Pension. Die Zimmer waren o.k. und es gab Gutes und viel zu essen! Im Untergeschoß befand sich ein großer Aufenthaltsraum. Die Umgebung war wunderschön!



Am ersten Tag machten wir eine Wanderung ins Dösental.



Hier befindet sich der höchst gelegene Bergbauernhof der Region. Die Bäuerin machte mit uns eine Führung und zeigte uns unter anderem wie Butter, Käse und andere Milchprodukte hergestellt werden. Es gab auch eine Kostprobe!



Bei der Stallführung konnten wir die Tiere streicheln, beschmusen und die Eier einsammeln.



Anschließend gingen wir zur Wolligerhütte und verzehrten ein zünftiges Holzhackeressen.



Am Heimweg trafen wir unzählige Pferde.



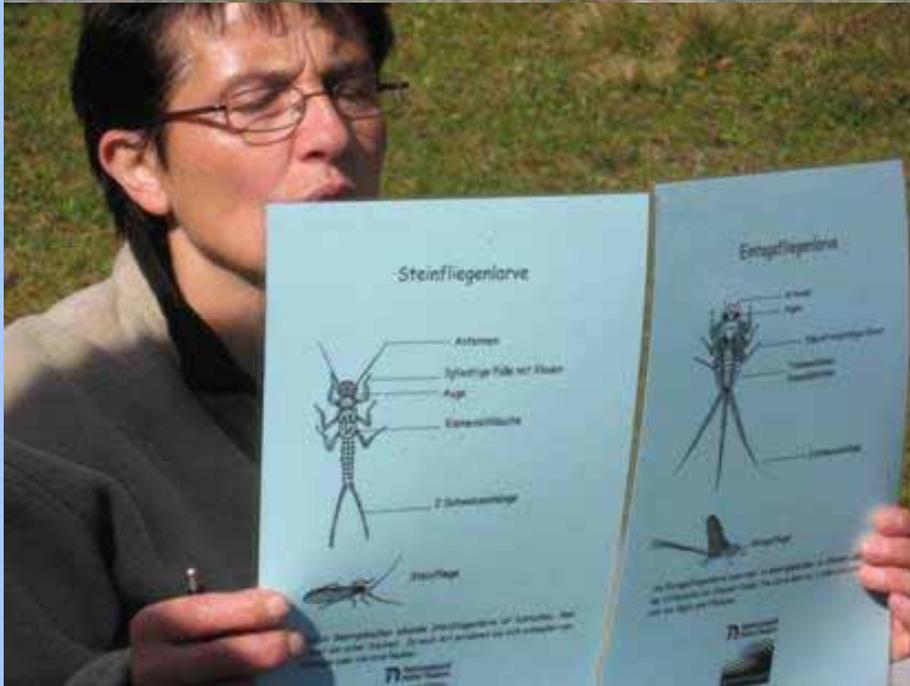
Am 3. Tag gingen wir ins Seebachtal, um ein Gebirgs-gewässerprojekt durchzuführen.



Wassertemperaturmessung, Kostprobe ob giftig ;) , Protokollierung, ...



Untersuchung von selbst gesammelten Kleinstlebewesen ...



Am Ende des Gewässerprojektes bauten wir noch Schiffe aus Naturmaterialien und ließen sie den Seebach hinunterfahren.



Die stolzen Bootsbauer!





... und die Jungfernfahrten.



Ein Besuch im Nationalparkzentrum „Hohe Tauern“.



..., riesige Seifenblasen, Biologie- und Physikexperimente,

ein seziiertes Rinderauge, ... und eine gute Stimmung!

Am letzten Abend gab es ein Nachtgeländespiel.
Als Vorbereitung wurden wir geschminkt ...





Danach sollten wir im dunklen Gelände einige gute Geister anhand ihrer Laute auffinden. Rechts ist ein solcher zu sehen! Zum Schluss trafen wir uns bei der großen Summsa des Lichtes!



Mit einem Fackelzug endete unser letzter Abend und so auch unsere schönen Projektstage!

